

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 29 (1936)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Ein seltsames Erlebnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

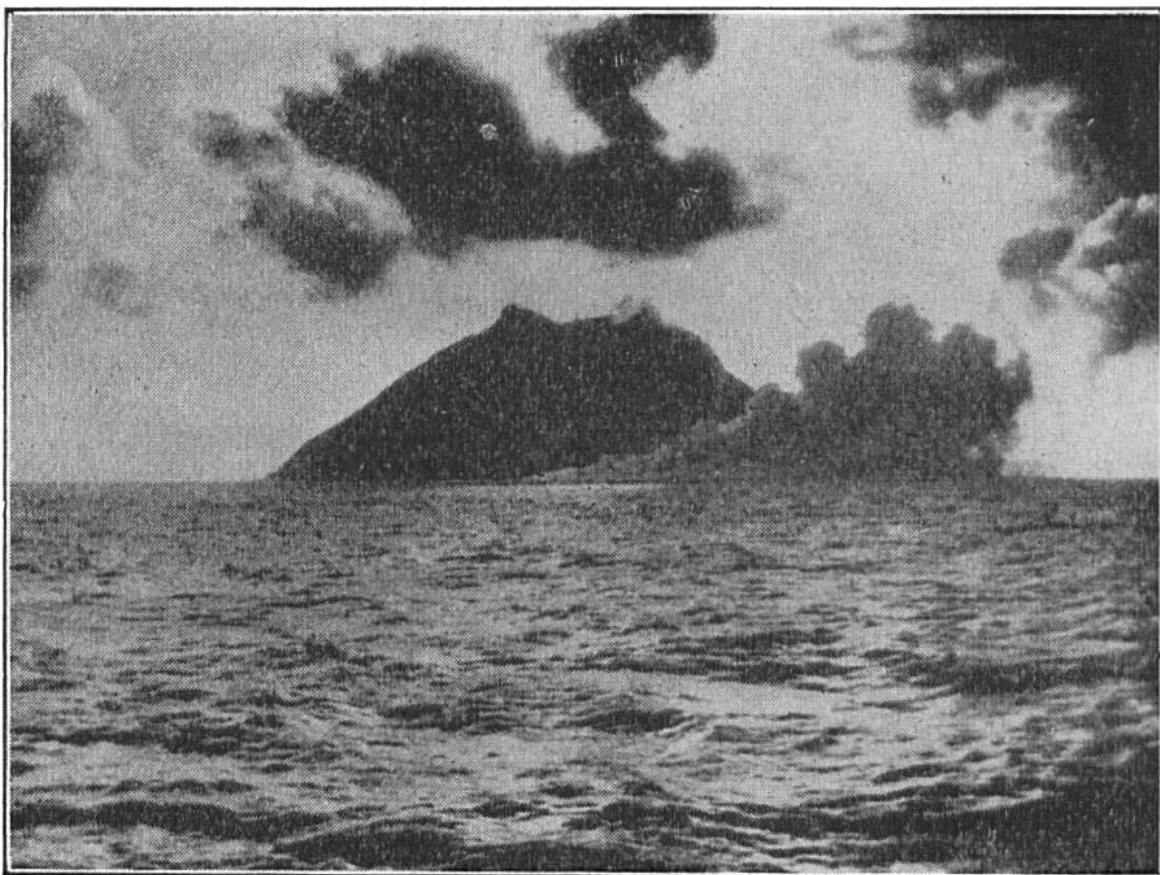
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Diese photographische Aufnahme zeigt eine neugeborne Insel, die soeben vor den Augen amerikanischer Seeleute, unter Donner und Getöse, mit Rauch und Dampf, aus den Fluten emporgestiegen ist.

EIN SELTSAMES ERLEBNIS.

Im Oktober 1934 bot sich der Mannschaft eines amerikanischen Marine-Transportschiffes, das in japanischen Gewässern fuhr, ein ungewöhnliches Schauspiel. Vor sich am Horizont bemerkten die Seeleute schwere Rauchwolken und dichten Dampf. Plötzlich wurden unter Donnergetöse riesige Felsstücke an die Meeresoberfläche geschleudert, und eine Insel tauchte aus der Tiefe empor. Das Neuentstehen und Verschwinden von Inseln ist allerdings schon früher beobachtet worden, doch sind solche Geschehnisse äusserst selten. In der Urzeit der Erdgeschichte dagegen waren Ausbrüche aus dem Erdinnern häufig und von unvorstellbarer Gewalt. Damals sind die tiefsten Ozeaneinsenkungen und die höchsten Gebirgserhebungen zustande gekommen.